

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 131/2008/HO/BV

Fachteam:	Planen und Bauen	Datum:	14.04.2008
Bearbeiter:	Margitta Wulff	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Feuerwehrausschuss der Gemeinde Holm	23.04.2008	öffentlich
Bauausschuss der Gemeinde Holm	24.04.2008	nicht öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	29.04.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Holm	07.05.2008	öffentlich

Betreff:

Umbau und Erweiterung der Feuerwache in der Gemeinde Holm

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 13.12.2007 wurde bereits eingehend über eine Aufstockung der Feuerwache beraten. Das Architektenbüro Rader hatte hierfür bereits ein Konzept mit Lösungsvorschlägen erarbeitet. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild, sondern auch die hierfür geschätzten Baukosten wurden als zu hoch angesehen und Herr Rader wurde beauftragt, weitere Alternativen für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses vorzulegen. Es folgten mehrere Gespräche mit dem Architekten Rader, Wehrführer/stv.Wehrführer, Finanzausschussvorsitzenden Herrn Schaper, Bürgermeister Reißler und der Verwaltung. Herr Rader hat weitere Alternativen erarbeitet und diese jetzt in einer Gegenüberstellung der Gemeinde mit Ansichten und Schätzkosten vorgelegt (s.Anlage).

Stellungnahme der Verwaltung

In mehreren Gesprächen mit der Feuerwehr, dem Bürgermeister, Finanzausschussvorsitzenden und der Verwaltung wurde nach weiteren Lösungen bzw. Alternativen gesucht, damit letztendlich auch alle durch die Feuerwehrunfallkasse festgestellten Mängel behoben sind.

Angeregt wurde unter anderem, die Fahrzeughalle abzureißen und durch einen neuen Anbau nach den sicherheitstechnischen Vorschriften auf den „neuesten Stand“ zu bringen.

Aufgrund der vorgelegten 3 Alternativen zeigt sich, dass sich die Variante 2.1 „Abriss und Neubau der Fahrzeughalle sowie Dachsanierung über dem Gemeindebüro und Sitzungssaal als geneigtes Satteldach“ nicht nur sehr viel besser in die Umgebung einfügt (Dachneigung ist dem Sporthallenbau und den Nachbargebäuden angepasst), sondern dass auch alle Mängel in der Fahrzeughalle grundlegend und langfristig beseitigt werden können. Der derzeitige Sitzungssaal/Schulungsraum bleibt erhalten und kann weiterhin gemeinsam von der Gemeinde und der Feuerwehr genutzt werden.

Um eine optimale Ausnutzung der Fahrzeughalle zu erhalten, wird es erforderlich, bis an die

Nachbargrenze „Cordes“ heranzubauen. Hier bleibt zu überlegen, ob die Grenzbebauung über eine Baulasteintragung erfolgen soll oder von Herrn Cordes eine Teilfläche erworben werden soll.

Herr Architekt Rader hat bereits mit der Feuerwehrunfallkasse Kontakt aufgenommen. Auch Herr Stöhrmann von der FUK sieht dies als die beste Lösung an, denn über kurz oder lang entsprechen auch die Torhöhen nicht mehr dem neuesten Stand und müssten geändert werden. Somit kämen erneute Kosten auf die Gemeinde zu.

Leider müssen für diese Ausführung die Kosten um einiges höher angesetzt werden. Siehe dazu anliegende Gegenüberstellung der 3 Alternativvorschläge des Architekten Rader.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll Ende 2008/Anfang 2009 erfolgen, so dass mit der Durchführung im Frühjahr 2009 begonnen werden kann.

Haushaltsmittel sind im Investitionsprogramm für das Jahr 2008 mit 260.000,00€ und für das Jahr 2009 mit 290.000,00 € eingeplant. Weitere Mittel sind für das Haushaltsjahr 2009 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt/der Bauausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt:

- a) Variante 1 mit Schätzkosten von 536.000,00 €
Aufstockung eines Vollgeschosses über dem Gemeindebüro und Bürgersaal als
Walmdach mit Tondachziegeln
oder
- b) Variante 2.1 mit Schätzkosten von 786.000,00 €
 - Abriss und Neubau der Fahrzeughalle mit einem Pultdach mit Profilblecheindeckung
 - Dachsanierung über dem Gemeindebüro und Sitzungsraum/ Schulungsraum mit geneigtem Satteldach mit Tondachpfannen
 - Nebenräume des Feuerwehnanbaues ebenfalls mit geneigtem Satteldachoder
- c) Variante 2.2 mit Schätzkosten von 776.000,00 €
 - Abriss und Neubau der Fahrzeughalle mit einem Pultdach mit Profilblecheindeckung
 - Dachsanierung über dem Gemeindebüro und Sitzungsraum/Schulungsraum als Flachdach mit einer Gefälledämmung mit Bitumendachbahn
 - die Nebenräume an der Feuerwache erhalten die gleiche Dachform wie der Trakt „Gemeindebüro und Schulungsraum“

Außerdem wird der Bürgermeister ermächtigt, mit Herrn Cordes Grundstücksverhandlungen aufzunehmen. Herrn Cordes ist ein Quadratmeterpreis von höchstens _____EUR anzubieten.

Rißler

Anlagen:

Kostengegenüberstellung von 3 Alternativvorschlägen